

In Zeiten von Corona

Verhaltens-, Ordnungs- und Hygieneplan

Wir befinden uns in ungewöhnlichen Zeiten, und ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Darum sind unsere Regeln und Schulordnungen ergänzt um diesen Plan. Vor allem aber sind **Rücksicht, Solidarität und Achtsamkeit** mehr als sonst notwendig, damit wir diese Situation im Greselius-Gymnasium gut meistern.

Jede und jeder benutze ihren/seinen **gesunden Menschenverstand**, achte auf die anderen und erweise sich so als **gemeinschaftsfähig**. Wer sich und andere besonders schützen will, kann weitergehende Maßnahmen (Desinfektionsmittel, ständiger MNS) als die im Folgenden genannten ergreifen.

Mit Beginn des Schuljahres haben wir zwei Gebäude: Haus 1 mit den Raumnummern 02 bis 304, Haus 2 als Oberstufengebäude mit den Raumnummern 400 bis 517, dadurch und durch neue Vorschriften ergeben sich Veränderungen gegenüber dem bisherigen Hygieneplan.

PERSÖNLICHE HYGIENE

Abstand halten (min. 1,50m) ist die wichtigste Regel, weil das Coronavirus durch Tröpfchen übertragen wird! Ausnahmen gelten ausschließlich für den Unterricht.

Mund-Nasen-Schutz: Außerhalb des Unterrichts(raumes) tragen alle im Gebäude einen MNS!

Begrüßungsrituale einschränken: **nur anlächeln, nicht anfassen!**

Nur die **eigenen Gegenstände** (Trinkbecher, Stifte, Materialien) benutzen!

Nicht mit den **Händen** ins Gesicht fassen!

Husten- und Niesetikette: In die Armbeuge oder ein Taschentuch niesen und husten!

Händehygiene: Nach erstmaligem Betreten des Gebäudes gründlich die Hände waschen.

EINGÄNGE/AUSGÄNGE/WEGE

Die **Pausenhalle ist kein Aufenthaltsbereich**, alle Schülerinnen und Schüler gehen immer direkt in ihre Unterrichtsräume.

Im Gebäude herrscht **ein Einbahnstraßensystem**, die Treppen im Gebäude führen nur nach oben, nach unten gelangt man ausschließlich über die Feuertreppen. Im NBeubau bitte die Ausschielderungen beachten.

Die Haupttür und die Tür vom großen Schulhof her sind ausschließlich **Eingänge**, durch die man einzeln ins Gebäude eintreten muss, morgens ist nur die Haupttür geöffnet.

Als **Ausgänge** dienen die Notausgänge am Ende der Flure, die Tür in E36 und die Tür im Kunsttrakt (für die Kunsträume und R20).

Die **Tür zum kleinen Schulhof** ist als **Ausgangstür** Zugang zum Oberstufengebäude, zu den Räumen 301-304, zum Kioskaußenverkauf und zur Cafeteria.

Die **Toilettenanlagen** dürfen nur von 4 Personen gleichzeitig genutzt werden, bitte vor den Eingängen der Toilettenanlagen (Pausenhalle, Schulhof) warten.

Der **Verwaltungstrakt** ist für Schülerinnen und Schüler nicht zugänglich, in Notfällen bitte Lehrer nach dem Unterricht oder bei der Aufsicht ansprechen.

UNTERRICHT

Es gilt das **Kohortenprinzip**: Eine Kohorte ist eine festgelegte Gruppe, die in ihrer Personenzusammensetzung möglichst unverändert bleibt: am GGB ein Jahrgang. Für diese Kohorte ist das Abstandsgebot aufgehoben.

Die Türen zu den allgemeinen **Unterrichtsräumen** sind ständig geöffnet.

Vor den Fachräumen sind **Wartezonen** gekennzeichnet, die Schülerinnen und Schüler warten in geordneten Reihen unter Wahrung des Abstands.

Die **Sitzordnungen in allen Räumen** werden einmalig festgelegt und nicht verändert, sie werden dokumentiert (Sitzplan, Foto), in Räumen mit wechselnden Lerngruppen unter Umständen mehrfach.

In den **Fach- und Kursräumen** steht ein Desinfektionsmittel bereit.

Alle Unterrichtsräume müssen spätestens nach 45 Minuten gründlich **gelüftet** werden, dazu sind die Fenster zu öffnen (Gefahr durch in den Raum ragende Fensterflügel beachten).

PAUSEN

Der **Schulgong** ist ausgestellt, es klingelt lediglich 3 Minuten vor Beginn der 1./3./5. Stunde, die Schüler begeben sich dann aus der großen Pause in die Unterrichtsräume.

In den **kleinen Pausen** bleiben die Schülerinnen und Schüler in ihren Unterrichtsräumen, zu einem notwendigen Raumwechsel verlassen sie den Raum im geordneten „Gänsemarsch“ und gehen auf den zugelassenen Wegen in den neuen Raum.

Die **großen Pausen** werden im Freien verbracht, den Jahrgängen sind Bereiche zugeordnet: Jg. 5/6 hinter dem Neubau, Jg. 7/8 großer Schulhof, Jg. 9/10 vor dem Gebäude. Die Rückkehr ins Gebäude kontrollieren Lehrkräfte.

Das **geordnete Verlassen des Gebäudes** zu den Pausen kontrollieren die unterrichtenden Lehrer, z. B. durch Absprache auf den Fluren.

Sollte es so stark **regnen**, dass ein Aufenthalt im Freien nicht zumutbar ist, erfolgt eine Durchsage, dann bleiben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-10 in ihren Unterrichtsräumen.